

Turnierspiele des FC Wien

8. März 2008 | Soccermasters 2008 - Qualifikation



„Nie ist ein Sieg schöner zu empfinden,
als wenn vorher **Kampf** gewesen und **Entwicklung**.“



ANWESENDE SPIELER AUS DEM STAMMKADER

(samt der Bewertung & der Anzahl ihrer absolvierten Spiele)

5/10 ⁽¹⁴⁾	ERLMOSER Thomas	0/10 ⁽²⁰⁾	KRAWCZYK Wawrzyniec ⚠
5/10 ⁽¹⁵⁾	GIECEWICZ Radek	7/10 ⁽²¹⁾	KREMSER Thomas ★ ★
0/10 ⁽²⁷⁾	GRÖSCHEL Gernot ⚠	6/10 ⁽¹⁸⁾	SCHMATZBERGER A. ★
-	JOVIC Dejan	6/10 ⁽²³⁾	SCHMATZBERGER B. ★
6/10 ⁽¹⁹⁾	KOPETZKY Roman ★	-	SCHMID Patrick
0/10 ⁽²⁷⁾	KRAWCZYK Remigiusz ⚠	-	TITZ Andreas



ANWESENDE SPIELER AUS DEM RESERVEKADER

(samt der Bewertung & der Anzahl ihrer absolvierten Spiele)

4/10 ⁽⁰²⁾	DELTNIG Christoph	-	NEUMEIER Christian
-	JANKA Christopher	-	RABL Peter
-	KRAWCZYK Viktor	-	SOBOTKA Stefan (MD Paddys FC)



Man darf nichts erwarten,
bevor man nicht etwas
gegeben hat.

Ob sich nun **Radek** von meiner Erscheinung an den Revolutionär Leo Trotzki erinnert fühlt, mich linke Demonstranten für einen Spitzel der Polizei halten (Blickkontakt macht sie sehr nervös) oder Turnierveranstalter durch mich ein Bild der Professionalität unserer Mannschaft gewinnen, es gilt immer die Devise: **Wer Erfolg haben will, muss nach Erfolg aussehen.**



Die großen Taten der Menschen sind nicht die,
welche lärmten. Das Große geschieht so schlicht
wie das Brieseln des Wassers, das Fließen der Luft,
das Wachsen des Getreides.

Die Fragen, die mir am Turniertag gestellt wurden, verdeutlichen das: „Seid ihr ein professioneller Verein?“ & „Wieviele Turniere habt ihr schon gewonnen“. Ich denke mir: **Man kann zwar nicht über seinen Schatten springen, aber man muss auch nicht immer in seinem Schatten leben.** Wir sollten uns also ruhig professioneller darstellen, als wir es wirklich sind.



Wirklich große Menschen haben ein eigenartiges Gefühl,
daß die Größe nicht in ihnen ist, sondern durch sie geschieht.

Aus diesem Grund erscheint mir der Kauf eines digitalen Camcorders für Mannschaftszwecke als konsequente Weiterführung dessen, wofür die Spielberichte wirklich gedacht waren: Als lebendige Erinnerung an die goldenen Zeiten unserer Zusammenkünfte, als Chronik unserer Triumphe und nicht zuletzt auch als Zeugnis unserer Freundschaft.



Wenn der Himmel eine große
Aufgabe zugeordnet hat, dessen
Herz und Willen zerbricht
er erst durch Leid.



Die Zeit, die man Leben nennt, beginnt häufig mit einer Reise. Man steht an der Schwelle zum Abenteuer und flüstert sich leise die Worte zu: „Ich bin, was sein wird und nicht, was gewesen ist.“ Man spürt, dass die Zeit sich gewandelt hat und man mit ihr. Heute war jener Tag, an dem sich die ganze Mannschaft gewandelt hat. Sie war nun endlich bereit für ihre Reise.

1. SPIEL | FC Wien vs Tiefflieger FC (6/10)

	TORSCHÜTZEN	ASSISTGEBER	
1 : 0	GIECEWICZ Radek	SCHMATZBERGER Bernhard	8 Minute
1 : 0	30. TURNIERSPIEL: 6. SIEG	SPIELEND!	TORMANN-EFFIZIENZ: 100% 12 Minute



Manchmal muss man sich zuerst unbeliebt machen, um ernst genommen zu werden.



1. Spiel: Tiefflieger FC. *Dieses Spiel zu sehen, bedeutete in jedem Augenblick geboren werden und sterben. Ein unvergleichliches Prisma der Gefühle.*

Jede Hoffnung auf eine Führung wird fast augenblicklich in die Furcht vor einem Gegentor gebrochen. Jede Aussicht auf Erfolg wird in eine drohende Niederlage reflektiert. Der Optik nach der härteste aller Vorrundengegner.

*Steve, ein mächtiger Koloss (Nr. 9), den die Gegner ins Feld schicken, macht es unserer Verteidigung anfangs fast unmöglich seine Angriffe abzuwehren. Er erkennt die linke Flanke als den besten einfallenden Winkel, überlistet unser optisches Verteidigungsgitter und setzt immer wieder zur vernichtenden Brechung an... doch **Thomas**, unser Prismapanzer, trotz den Lehren seiner Physik, indem er jeden Strahl in sein Farbspektrum zerlegt, jede Hoffnung des Gegners staubfein in der Luft zerstäubt: 12 abgewehrte Tore in 12 Min!*



*Doch nun haben sich unsere Reflektoren (**Bernhard, Christoph & Roman**) der gegnerischen Wellenlänge angepasst, behindern ihre Stürmer immer erfolgreicher, während unsere eigenen Spitzen (**E.T. & Radek**) die gegnerische Verteidigung mit ständig modulierenden Störfrequenzen überlagern (sprich: „auf brechen und biegen“ spielen) bis **Radek**s Amplitude ausschlägt und er trifft! **Messung:** Hoch-Frequenz-Spiel. Maximal-Spannung in Sturm & Verteidigung. Hoher Widerstand im Tor. Konstanter Effektiv-Wert aller Spieler.*





2. SPIEL | FC Wien vs Überraschungseier (4/10)

⚙️	TORSCHÜTZEN	ASSISTGEBER	⚙️
1 : 0	ERLMOSER Thomas	GIECEWICZ Radek	2 Minute
2 : 0	GIECEWICZ Radek	---	5 Minute
2 : 0	31. TURNIERSPIEL: 7. SIEG	SPIELEND!	TORMANN-EFFIZIENZ: 66,6% 12 Minute



2. Spiel: Überraschungseier. Die erste Mannschaft, der wir so richtig die Eier polieren konnten. Tabellenletzter. Torverhältnis 1:10. Ach, du dickes Ei!

Einer auf Kolumbus übertragenen älteren Anekdote, demonstrierte er die einfache Lösung eines Problems dadurch, dass er ein Ei durch Eindrücken auf der Spitze stehen ließ. Radek fand dieses „Ei des Kolumbus“ (die überraschend einfache Lösung) bereits nach 2 Min. Er musste E.T. dazu nicht den Kopf eindrücken, sondern lediglich den Ball zwischen zwei Spielern auf seinen Fuß spitzeln und zusehen wie dieser den Gegnern ein Ei legte. Bravo!

Der stolze Gockel fragte mich nach dem Spiel sogleich nach seiner Note. „Wie würdest du dich selbst bewerten?“, war meine Frage. „8/10!“ Dazu hättest du aber schon 10 frische Eier der Güteklasse A legen müssen! *lol* ;)





3. SPIEL | FC Wien vs LA Galaxy

(5/10)

	TORSCHÜTZEN	ASSISTGEBER	
0 : 1	GEGENTOR!		3 Minute
1 : 1	GIECEWICZ Radek	ERLMOSER Thomas	3 Minute
2 : 1	SCHMATZBERGER Alexander	DERTNIG Christoph	6 Minute
2 : 2	GEGENTOR!		11 Minute
2 : 2	32. TURNIERSPIEL: 9. UNENTSCHIEDEN	SPIELENDEN!	TORMANN-EFFIZIENZ: 66,6%

3. Spiel: LA Galaxy. Diffuse Zwerggalaxie. Geringe Helligkeit. Nicht zu verwechseln mit der Riesengalaxie „Los Angeles Galaxy“ aus Kalifornien.

3. Min: Urknall - 0:1! Beginn des Universums und Entstehung der LA Galaxy. Einer Theorie nach hatte Radek bereits in der 1 Min das Gegenstück des Urknalls, einen Kollaps der LA Galaxy, versucht. Es blieb beim Lattenschuss.

3. Min: Die erste Supernova erfolgt - 1:1! Schnell eintretendes, helles Aufleuchten des Giecewicz-Sterns am Ende seiner Lebenszeit. Seine Explosion bewirkt die erste starke Erschütterung der Macht.

5. Min: Starke Dichtefluktuation. E.T. köpfelt den Ball fast ins eigene Tor!

6. Min: Eine Hypernova folgt - 2:1! Der Kernkollaps des Schmatzberger-Sterns (Typ A) bewirkt die milliardenfache Zunahme unserer Leuchtkraft. Wir werden für kurze Zeit so hell wie eine ganze Galaxie. Entstehung eines Schwarzen Lochs. Die Gravitation der LA Galaxy beginnt zu kollabieren.

11. Min: Der Kollaps der LA Galaxy geschieht jedoch so schnell, dass die äußeren Schichten als Stoßwellen in das Zentrum einzufallen beginnen. Eine davon trifft uns ziemlich hart - 2:2! Ein letztes Aufflackern, dann Stille. Dabei hatte uns die Computersimulation einen 3:0 Sieg prognostiziert! :P





Der Anschluss an die Spitzengruppe ist geschafft (E.T. lächelt). FC Wien avanciert als Tabellenführer ins Viertelfinale (an 2. Stelle Tiefflieger FC). Torverhältnis - 5:2. Die restlichen Mannschaften spielen am „Losers Table“.

4. SPIEL | FC Wien vs Zeman (5/10)

⚙	TORSCHÜTZEN	ASSISTGEBER	⚙
1 : 0	ERLMOSEER Thomas	---	7 Minute
1 : 0	33. TURNIERSPIEL: 8. SIEG	SPIELENDEN!	TORMANN-EFFIZIENZ: 90,0%
			12 Minute

4. Spiel: Zeman. Die Gegner sind aggressiv. Richtig aggressiv. Und niemand scheint das erwartet zu haben. Aber nun geht das Theater erst richtig los!

- 1. Akt:** Auftritt unseres Spielführers. Langer Dialog (**Bernhard** beginnt mit den Gegnern zu diskutieren und lässt sich gelbe Überziehleibchen für den FC Wien aufschwätzen). Das Publikum reagiert empört (unter Protest seiner Mitspieler wird er zurückgeschickt und wir spielen doch noch in Rot).
- 2. Akt:** Das Stück entwickelt sich langsam zu einem Drama (die Gegner geigen immer öfters auf und beginnen das Tempo verstärkt zu dirigieren). **Radek**, unser 1. Solist, beherrscht leider nur den tiefen Basston (spielt zwar hart, aber mit fehlender Spielphantasie; Schüsse werden zu oft geblockt). **E.T.**, unser 2. Solist, hat sich mehr auf den Charakterbass spezialisiert (spielt zwar nicht weniger hart, aber mit mehr Erfolg; Torschütze zum 1:0!) Unsere Countertenöre (**Alexander**, **Bernhard** & **Roman**) hingegen beherrschen alle Stimmlagen bravourös (spielen sehr anpassungsfähig und ausdauernd)
- 3. Akt:** Unseren beiden Solisten versagt die Stimme (**E.T.** und **Radek** spielen erstmals bis an die Grenzen ihrer Kräfte und müssen ausgewechselt werden) Die Vorstellung endet ohne stehende Ovationen (knapp, aber verdient).





5. SPIEL | FC Wien vs Las Compricolas (7/10)

	TORSCHÜTZEN	ASSISTGEBER	
0 : 1		GEGENTOR!	4 Minute
0 : 2		GEGENTOR!	7 Minute
0 : 3		GEGENTOR!	11 Minute
0 : 3	34. TURNIERSPIEL: 17. NIEDERLAGE	SPIELLENDE!	TORMANN-EFFIZIENZ: 78,5%



5. Spiel: Las Compricolas. Unsere besseren Ichs. Besiegten uns 3:0, bevor sie später im Finale der 8 Besten selbst 3:0 besiegt wurden. Beeindruckend.

Ihr Name ist ein kreativer Mix aus Italienisch und Spanisch, der zu Deutsch „die Gruppe“ oder „die Bande“ bedeutet. Ihr Spielstil lässt sich ähnlich übersetzen: Schnell, körperbetont, spielkreativ, gut organisiert und entschlossen. Zu entschlossen, wenn es nach **Gernot** geht: Der aus Fair Play Gründen erwartete Ball landete nicht bei uns, sondern in unserem Tor. Die Beschwerden blieben ohne Konsequenz. Aber Konsequenz im Spiel, das war es, was uns wirklich weiter gebracht hätte.





6. SPIEL | FC Wien vs CRO Team (6/10)

G	TORSCHÜTZEN	ASSISTGEBER	G
0 : 1		GEGENTOR!	11 Minute
0 : 1	35. TURNIERSPIEL: 18. NIEDERLAGE	SPIELEND!	TORMANN-EFFIZIENZ: 88,8%



6. Spiel: CRO Team. Des Dramas letzter Teil. Kampf um den dritten Platz. Frage: Seht ihr den kleinen Jungen mit der Nr. 4 im oberen Bild? Ich spürte die ganze Zeit, dass er uns in die Suppe spucken würde. Und das tat er auch.

Eines sollte euch, den Spielern des FC Wien, bewusst sein: Hätten wir uns in der letzten Minute nicht von einem Knaben besiegen lassen, dann hätten WIR den Platz dieses kroatischen Teams eingenommen und eine Woche darauf im Soccer-masters als eine der 8 besten (von insgesamt 40) Mannschaften um Ruhm und Ehre gespielt! Weint, denn diese Tat gereicht uns nur zur Schande. Dieses Mal wurde die Verteidigung sträflich vernachlässigt und das Feuer nicht bis zum Ende im Herzen getragen. Aber lasst euch das Herz nicht zu schwer machen. Die Reise hat nämlich erst begonnen und es wird noch viele Abenteuer zu bestehen geben.



Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.



	TORSCHÜTZEN (<i>& ihr Toranteil in %</i>)		ASSISTGEBER (<i>& ihr Assistanteil in %</i>)
18 (+3)	GIECEWICZ Radek (36%)	5 (+1)	ERLMOSER Thomas (23%)
6 (+0)	KRAWCZYK Remigiusz (12%)	4 (+1)	GIECEWICZ Radek (19%)
5 (+0)	KRAWCZYK Wawrzyniec (10%)	4 (+0)	KRAWCZYK Wawrzyniec (19%)
4 (+2)	ERLMOSER Thomas (8%)	3 (+1)	SCHMATZBERGER B. (14%)
4 (+0)	SCHMATZBERGER B. (8%)	1 (+1)	DERTNIG Christoph (4%)
4 (+0)	SOBOTKA Stefan (8%)	1 (+0)	KOPETZKY Roman (4%)
3 (+0)	GRÖSCHEL Gernot (6%)	1 (+0)	TITZ Andreas (4%)
2 (+0)	TITZ Andreas (4%)	1 (+0)	SCHMATZBERGER A. (4%)
2 (+0)	SCHMID Patrick (4%)	1 (+0)	SCHMID Patrick (4%)
1 (+1)	SCHMATZBERGER A. (2%)	-	---

TORHÜTER (*samt der Anzahl seiner „Glanzparaden“ & Gegentore*)

12 (-8)	KREMSEER Thomas (4 x 12 Min.)	-	- kein Ersatz -
---------	--------------------------------------	---	-----------------



TURNIERSTATISTIK

(8 Siege, 9 Unentschieden & 18 Niederlagen in %)

